

Prisma

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 36

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für alle Schweizer

feindlichen Lederarmbänder wehren. Gold käme erst nach einem Regime-Umsturz in Südafrika in Frage.

Inzwischen hat jedoch die Firma Heinrich Schmid ein Armband aus einem neuartigen, ungiftigen Asbest angeboten. Dieses Material soll unzerstörbar sein und sich nach ca. 100 Jahren automatisch zu reinem Sauerstoff auflösen. Der Vorschlag hat quer durch die Parteienlandschaften ein positives Echo gefunden, weil das Bracelet in allen Parteifarben erhältlich sein wird.

Die Finanzierung wird – weil sich das

direkt anbietet – über die Automobilisten erfolgen. Man will ihnen dafür in der Tempofrage spätestens 1991 auf 85/125 entgegenkommen.

REKLAME

Warum

tragen Herren, die uns in irgendeiner Weise zur Eile drängen, stets eine Halsbinde?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6979 Brè s. Lugano
091/51 47 61



REINHOLD LÖFFLER

Prisma

■ Apropos Nachtclub

Der neue «Zischtigs-Club»-Leiter Hans Rüz meint(e): «Wir möchten den Zuschauerinnen und Zuschauern eine lebendige, farbige, oft hoffentlich auch freche und unkonventionelle Talkshow bieten. Das haben doch alle redlich verdient, die um diese Zeit noch vor dem Fernsehen sitzen.» *oh*

■ Feiern ohne Skrupel

Multimillionär Malcom Forbes gab zu seinem 70. Geburtstag für 800 erlesene Gäste eine Party, die 6 Millionen Franken kostete! Auf die «Preis-Kritik» reagierte er gelassen: «Wer seine Frau am Geburtstag ins Theater und zum Essen galant ausführt, denkt auch nicht an das Rote Kreuz.» *kai*

■ Na bitte!

Ein bemerkenswertes Bonmot des Publizisten Ralph Boller soll Beachtung finden: «Die ältesten Antiquitäten auf dieser jungen Welt sind unsere Vorurteile.» *ks*

■ Ernsthaftiges

Immer diese Spässe mit dem Ernst! Eine Fernsehkritik in der Basler Zeitung schliesst mit dem Satz: «Das eigene Nicht-ernst-Nehmen wird nicht mehr ernst genommen – wer soll das noch ernst nehmen?» *oh*

■ Illusion

Als Filmkulisse bauten Frankfurter Bühnenbildner eine Pizzeria nach. Die Kulisse wirkte so echt, dass tags darauf Einbrecher versuchten, in das Restaurant einzudringen ... *kai*

■ Gral

Der als «Aussteiger» bekannt gewordene Hans A. Pestalozzi bestätigte den Ruf als bissiger Gesellschaftskritiker: «Es gibt kaum mehr ein Dorf ohne Ortsmuseum, weil das Dorf selber nicht mehr lebt!» *ks*

noch einen Vogel haben und trotzdem richtig ticken!» *wr*